

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
124	1698ff	KV Kassel-Stadt	Übernahme	
125	1701	KV Kassel-Stadt	Übernahme	
123	1705ff	KV Kassel-Stadt	Übernahme	
4	1722	LAG Migration	Übernahme	
172	1726ff	Landesvorstand	Übernahme	
5	1731ff	LAG Migration	Übernahme	
281	1735	Fuhrig u.a.	Übernahme	
162	1742ff	LaVo GJH	mod Übernahme	Streichen des Satzes: "In bestimmten Fällen allerdings ist Abschiebehaft zur Sicherung eines geordneten Verfahrens unumgänglich." Keine Ergänzung.
39	1748	KV Frankfurt	mod Übernahme	"In den Asylverfahren ist gemäß §3 Asylgesetz besonderes Augenmerk auf die Belange von sozialen Gruppen zu legen, die aufgrund einer in ihrem Herkunftsland vorhandenen spezifischen Verfolgungslage besonders schutzbedürftig sind (bspw. LSBT*IQ). Eine Beschleunigung der Asylverfahren darf nicht dazu führen, dass die spezifischen Asylgründe dieser Menschen nicht mehr erkannt werden können. Daher haben wir weiterhin grundsätzliche Bedenken gegen das Konstrukt der 'sicheren Herkunftsstaaten'. Sollte die Bundesregierung weitere Staaten zu sogenannten 'sicheren Herkunftsstaaten' erklären wollen, werden wir wie in den vergangenen Jahren sehr genau prüfen, ob dies mit dem individuellen Recht auf Asyl und dem Schutz von sozialen Gruppen mit spezifischer Verfolgungslage vereinbar ist."
140	1748	Kreisverband Offenbach-Stadt	mod Übernahme	"Wir erwarten vom Auswärtigem Amt und dem Bundesministerium des Innern eine gewissenhafte Überprüfung der Sicherheitslage in Afghanistan und anderen Krisengebieten. Vor allem gegenüber den Flüchtlingen, aber auch gegenüber den Bundesländern, die verpflichtet sind, die Asylentscheidungen der Bundesbehörden umzusetzen, ist jedes andere Verhalten fahrlässig. Die verbleibenden gesetzlichen Ermessensspielräume eines Landes, die sich auf die Frage der Abschiebungshindernisse und Einzelfallprüfungen beschränken, wollen wir konsequent nutzen."
161	1748	GJH	mod Übernahme	"Die freiwillige Rückkehr hat für uns Vorrang vor einer Abschiebung. Die Rückkehrberatung kann hierzu einen Beitrag leisten und Menschen ohne Anrecht auf Asyl die Rückkehr in ihr Herkunftsland erleichtern. Dafür muss es sich allerdings um eine tatsächliche Beratung handeln, die zu einem angemessenen Zeitpunkt und nicht bereits unmittelbar nach der Einreichung des Asylantrags stattfindet."
126	1749ff	Courtis u.a.	Übernahme	

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
302	1754	Fuhrig u.a.	mod Übernahme	in Zeile 2388f.: „Mit einem Programm „Deutsch für alle“ wollen wir den Spracherwerb von Migrant*innen fördern. Denn die Sprache ist der Schlüssel zu Teilhabe. Wir setzen dabei gezielt dort an, wo die vorhandenen Bundesprogramme Lücken lassen. Wir wenden uns mit dem Angebot der Sprachförderung an schon lange hier lebende Migrant*innen, aber auch an neu zu uns gekommene Flüchtlinge. Denn wir wollen die Fehler vergangener Jahrzehnte nicht wiederholen, in denen nicht von Anfang an der Spracherwerb gefördert wurde.“
165/41	1761	LAG FrEI/KV Frankfurt	Übernahme	